

De Poëta

Werktitel: De Poëta

Untertitel: Das Wessobrunner Gebet für vier Chöre und Röhrenglocken

KomponistIn: [Radulescu Michael](#)

Entstehungsjahr: 1988

Dauer: 15m

Genre(s): Neue Musik

Gattung(en): Vokalmusik Geistliche Musik

Sprache (Text): Deutsch

Besetzung: Chor

Chor (4), [Röhrenglocken](#) (1)

Besetzungsdetails:

Art der Publikation: Verlag

Titel der Veröffentlichung:

De Poëta (Das Wessobrunner Gebet für vier Chöre und Röhrenglocken)

Verlag/Verleger: [Doblinger - Musikverlag](#)

Beschreibung

Die musikalische Vertonung lehnt sich an diese zwei Formen des Reimes an und verwendet als Tonmaterial achttönige Modi, die auf die antike Tetrachordlehre zurückgehen. Die Tonsprache will keinesfalls als eine Kopie des Mittelalters verstanden werden, macht aber wesentlich Gebrauch von antiphonalem, responsorialem, mehrchörigem Gesang, von freiem, gleichsam Neuem nachzeichnendem Rhythmus und versucht, die geistige Aussage früher Zeiten in ihrer Bedeutung für uns heute neu zu artikulieren.

Michael Radulescu, Infoblatt Doblinger (vgl. Anmerkungen zum Werk)

Uraufführung

9. März 1989 Radiokulturhaus - Großer Sendesaal

Mitwirkende: [ORF Chor](#), Keiko Fromme, Gerald Fromme, Gerhard Windbacher, Erwin Ortner

Text: Pergament-Sammelhandschrift aus dem 9. Jahrhundert; Textsprache Althochdeutsch

